

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

**Informationen zum Komplementfach
'Soziologie'
im Bachelor-Studiengang 'Journalistik'**

Stand: 20.09.2025

Was ist Soziologie?

Soziologie fragt, bzw. Soziologinnen und Soziologen fragen danach, wie das Handeln einzelner Menschen und gesellschaftliche Strukturen sich wechselseitig beeinflussen. Diese Frage kann an beiden Seiten ansetzen, also eher bei den Individuen oder eher bei gesellschaftlichen Zusammenhängen: Individuen bzw. Gruppen werden zum einen z.B. durch ihr Alter oder ihre Sozialisation, durch ihre sozialen Umfelder, durch Regeln des Arbeitsmarkts, durch Entscheidungen in der Politik usw. beeinflusst. Zum anderen prägen sie ihrerseits durch ihre Handlungsentscheidungen und ihre Handlungen die Strukturen, in denen sie leben, mit. Wenn sich z.B. besonders viele oder wenige Studierende für bestimmte Studiengänge entscheiden, hat dies auch gewisse Auswirkungen auf die Organisation der Universität. Der Ansatz bei gesellschaftlichen Teilbereichen, Organisationen etc. legt den Schwerpunkt darauf, dass durch das individuelle Handeln vieler Menschen langfristig Folgen entstehen, die zumeist von keinem Einzelnen so beabsichtigt waren, und untersucht die 'Eigendynamiken' der Konsequenzen menschlicher Praxis. Beispielsweise wird in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit anhaltend diskutiert, inwiefern der Arbeitsmarkt nach wie vor Frauen gegenüber Männern benachteiligt, obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter gesetzlich fest verankert ist; ökonomische Bedingungen und Prozesse beeinflussen auch auf andere Lebensbereiche. Allerdings wird dieser Einfluss dort auf unterschiedliche Arten und Weisen 'gefiltert', die es dann wiederum zu analysieren gilt. Diese Analysen sind nicht allein auf einen Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt konzentriert, vielmehr geht es immer auch darum, wie und warum sich die Verhältnisse so und nicht anders entwickelt haben und vermutlich weiter entwickeln werden.

Soziologie lässt sich also verstehen als ein spezieller Wissensbestand und eine besondere Perspektive darauf, wie Menschen unter welchen Bedingungen handeln, welche Bedingungen sie (re-)produzieren und wie ihr Zusammenleben funktioniert. Soziologie zielt darauf ab, entsprechende Regelmäßigkeiten und Prozesse sowohl theoretisch zu bestimmen als auch darauf, ihre Ergebnisse empirisch zu fundieren.

Das Studium der Soziologie bietet Antworten zu Fragen nach Zusammenhängen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen. Mindestens genauso wichtig ist jedoch, dass die Soziologie eine Perspektive dafür eröffnet, dass – und wie – diese oftmals im Alltag für selbstverständlich gehaltenen Hintergründe und Zusammenhänge zu hinterfragen sind.

Modul: Grundlagen der Soziologie				Jo-BA 12c	
BA-Studiengang: Journalistik					
Turnus WiSe und SoSe		Dauer 2 Semester		Studienabschnitt 1. bis 2. Semester	
				Credits 10 CP	
				Aufwand 300 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung		Typ	Credits
	1	Einführung in Allgemeine Soziologie		V + Ü	5 CP
	2	Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel		S	5 CP
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul 'Grundlagen der Soziologie' umfasst Veranstaltungen zur Soziologie als einer 'künstlichen' Art und Weise, soziale Wirklichkeitskonstruktionen zu betrachten, sowie zum Thema soziale Ungleichheit und sozialer Wandel. Die Einführung in die Soziologie vermittelt neben wichtigen Inhalten und Grundbegriffen des Fachs einen Einblick in die soziologische Sicht und Denkweise zum Wechselverhältnis von Individuum und Gesellschaft anhand verschiedener Theorierichtungen und Fallbeispiele. Im Seminar 'Soziale Ungleichheiten und sozialer Wandel' werden verschiedene Ungleichheitsansätze behandelt. Allgemeine theoretische Zugänge sind dabei ebenso Bestandteil wie spezifische (aktuelle) Beispiele.				
4	Kompetenzen Reflektierendes Verständnis der themen- und gegenstandsunspezifischen Instrumentarien der Soziologie (Begrifflichkeit, Theorie, Methodologie); Analysefähigkeit gegenüber grundlegenden gesellschaftlichen Themen.				
5	Prüfungen 1. benotete Teilleistung (Klausur zum Stoff der Vorlesung und der Begleitlektüre) 2. benotete Teilleistung (Art und Umfang wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Komplementfachmodul im BA Journalistik				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Angelika Pofertl			Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)	

Modul: Makro- und Mikrosoziologie				Jo-BA 13c	
BA-Studiengang: Journalistik					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WiSe und SoSe		2 Semester	3. bis 4. Semester	10 CP	300 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Makrosoziologie: Sozialstrukturanalyse	S	5 CP	2 SWS
	2	Mikrosoziologie: Individuum und Gesellschaft	S	5 CP	2 SWS
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Soziologische Fragen betreffen das Zusammenspiel von Mikro-, Meso- und Makroebene. Wie stark prägen Strukturen, welchen Einfluss hat das individuelle Handeln? Wieso und wie wandelt sich dieses Verhältnis? Makrosoziologisch (Element 1) führt das Modul in die Sozialstrukturanalyse ein. Hier geht es um die Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Wandel, u.a. im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, Familienformen, soziale Ungleichheiten oder die Themen Bildung und Beruf. Auf der Mikroebene (Element 2) werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft ausgehend von Grundfragen der Sozialität sowie von Individuen und Interaktionen behandelt, beispielsweise anhand von Individuen in unterschiedlichen Rollen (wie Ehepartner*in, pflegende Angehörige, Fußballfan, Berufstätige*r, Patient*in, Konsument*in oder Energieverbraucher*in).				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, aus soziologischer Perspektive Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Wandel zu verstehen und zu reflektieren. Dabei eignen sie sich zugleich verschiedene Formen der Erarbeitung und Diskussion wissenschaftlicher Texte an.				
5	Prüfungen 1. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt) 2. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Komplementfachmodul im BA Journalistik				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		

Modul: Spezielle Soziologien				Jo-BA 14c	
BA-Studiengang: Journalistik					
Turnus WiSe und SoSe		Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 5.-6. Semester	Credits 10 CP	Aufwand 300 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Beliebiges Seminar zu speziellen Soziologien	S	2 CP	2
	2	Beliebiges Seminar zu speziellen Soziologien	S	2 CP	2
	3	Beliebiges Seminar zu speziellen Soziologien	S	2 CP	2
	4	Modulprüfung	Hausarbeit	4 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul 'Spezielle Soziologien' umfasst Seminare aus dem Lehrangebot der Soziologie (FK 17), in denen die in den Modulen 'Grundlagen der Soziologie' sowie 'Makro- und Mikrosoziologie' erworbenen Kenntnisse auf spezielle Themenfelder der Soziologie (z.B. Geschlecht, Kultur, Alter, Familie, Erziehung oder Jugend) angewendet und dabei kritisch überprüft werden.				
4	Kompetenzen Fundierte Kenntnisse unterschiedlicher empirischer und theoretischer Zugänge zu wichtigen soziologischen Teilgebieten sowie analytische Sensibilisierung für und reflektierendes Wissen über jeweils relevante Praxisbezüge.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen In jeder belegten Veranstaltung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (Art und Umfang wird von der/dem jeweiligen Dozent*in festgelegt). In einer Veranstaltung des Moduls ist zudem eine Hausarbeit als Modulprüfung zu erbringen. Die Note des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module Jo-BA 12c (Grundlagen der Soziologie) und Jo-BA 13c (Makro- und Mikrosoziologie)				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Komplementfachmodul im BA Journalistik				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Nicole Burzan		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)		